



Freie erhalten wird. Das Real, welches hierbei von dem besagten Hof Hofe und Garten an die Stadt entfallen wird, berechnen sich auf 138 qm und verlangt die Hof einen Einheitspreis von 140 Mt. Im Interesse der von der Hofverwaltung sehr getrennter Beschleunigung der Angelegenheit hat der Magistrat den eigenen Wunsch ausgesprochen, den Vertrag zu genehmigen und einwige Abänderungsvorschläge in Form von Amendements zur weiteren Verhandlung mit der Hofbehörde an den Magistrat zu bringen. Die Baukommission hat unter Anerkennung des Einigensommens der Hofbehörde bei den betroffenen Abänderungen diesen Wunsch entgegen und empfiehlt die Genehmigung des vorliegenden Vertrags, wiewohl dagegen der Magistrat bei der Hofbehörde noch dahin erwirkt zu wollen, daß die neue Eintrichtung des Hofgartens auf dem Hofgebiete erfolge und daß für die Unterhaltung des Hofgartens der entsprechende Anteil der Hofbehörde erstattet wird. Ferner beantragt die Baukommission, den Magistrat um halbes Jahr der erstordentlich werdenen Rückstellungenänderungen, sowie um Spezialvorlagen über alle baulichen Anforderungen zu erlangen. Der Revisor der Finanzkommission erklärt das Einverständnis mit dem für die Stadt offenkundigen Vorteile und die Befreiung genehmigt hierzu einstimmig den Vertrag und gab zugleich die Amendements der Baukommission ihre Zustimmung, in deren Sinne der Magistrat bei der kaiserlichen Hofbehörde zu wirken beabsichtigt.

**T.D. 5. Beibehaltung der Doppelgräber auf den Friedhöfen.** Revisor Herr Colla. Nach einem Beschlusse der Versammlung vom 20. Januar v. J. hat der Magistrat die Frage der Beibehaltung der Doppelgräber in Erwägung gezogen. Da die angeführten Gräber des Gottesacker Friedhofs schon seit Jahren in einem ungesunden Zustande sind, hat der Magistrat unter dem Vorwande bis zu einer Tiefe von 28 Meter vollständig trocken gelegt ist, hat der Magistrat in Uebereinstimmung mit der Kommission für das Begräbniswesen die Beibehaltung der Doppelgräber für unbedingt gehalten und keinen Anlaß gefunden, eine die Beibehaltung der Doppelgräber bestimmende Abänderung der Begräbnisordnung zu beantragen. Die Versammlung nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis.

**T.D. 6. Vertragsabschlüsse mit dem Eisenbahn-Gesellschaft.** Herr Ege. In dem am vergangenen Sonnabend im Ausschusse des Magistrats gehaltenen Vortrag sprach Herr Professor Sieche aus Dresden über „Die Entwicklung der Renaissance in Deutschland“. Sein gegenwärtig auch Baron und Hofrat in Architektur und Kunstgeschichte vorherrschend, so ist dennoch auch die Renaissance nicht zu entbehren. Jedem schwebte die veränderten Stylepochen als das Wechselsbild der Kunst, die zeitweise immer wieder auf andere Formen zurückgreift, und unterzog namentlich die Bildhauerschulen des 12., 14. und 16. Jahrhunderts einer eingehenden Erdörterung. — Der Vorsitzende, Herr Regierungsbaumeister Knoth, theilte nach Beendigung des Vortrages mit, daß der bisherige Schatzmeister des Vereins, Herr Wauermeister Kubitz, welcher sein Amt lange Jahre inne hatte, dasselbe niederzulegen habe. Zum Nachfolger ist Herr Rechtsanwaltschafts-Föhring ernannt worden. Herr Wauermeister Kubitz, der im Vorstände bleibt, hat dem Verein im Preisaussschreiben übertragen, dessen Annahme der Vorsitzende in längerer Rede rechtfertigte. In den Vorstand wurde jedoch noch an Stelle eines ausstehenden Mitgliedes Herr Walter Mönchen gewählt. — Der Verein beschließt in den Sommermonaten eine Exkursion mit Damen zu unternehmen, und ist als Ziel Halberstadt in's Auge gefaßt.

**† Volkshilfsvereiner.** Der hiesige Volkshilfsverein hielt gestern Abend im Restaurant zum Löwen eine Versammlung ab, in welcher der Vorsitzende Herr Fiedeler einen Vortrag hielt über die Wohnungsfrage. Derselbe vortrat sich über den Werth und Zweck der Erbauung vornehmlich von Arbeiterwohnungen, deren Nothwendigkeit, sowie über Mittel und Wege zur Erwerbung eigener Grundstücke zur Erleichterung derselben. Herr Dr. Richter gab jedoch einige Erläuterungen über die Halle'schen Wohnungsvereinstiftung unter spezieller Erwähnung des Entschens der Mitglieder, Vereinsmitglieder. Die Versammlung sprach sich dahin aus, daß auch in Halle die Bildung einer Genossenschaft zur eigenhändigen Erbauung und Erwerbung von Arbeiterwohnungen unter Heranziehung aller Kräfte zu erstreben sei, und beschloß, die Verein, dieses Thema noch eingehender zu besprechen. Unter Geschäftlich wurde die Mittheilung gemacht, daß der Verein bis auf 40 Mitglieder gewachsen. In den demnächstigen Versammlungen sollen Vorträge gehalten werden über das Arbeiterrechtsgesetz, die Strafs, sowie die Koalitionsbestimmungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

**Die Section 3 der Sparrentener-Vereinstiftung** hielt unter Vorsitz des Herrn Fischer-Halle ihrer Hauptversammlung ab. Dem erstatteten Jahresbericht war zu entnehmen, daß im Jahre 1890 fünf Unfälle angemeldet wurden, welche jedoch einen solchen Verfall nahmen, daß kein Fall einzahlungspflichtig wurde. Der Section gehören 3, Nr. 240 Mitglieder an. Die nächste Sectionversammlung soll in Magdeburg stattfinden.

**Walthers-Kongress.** Nächsten Freitag Nachmittag 4 Uhr findet in der „Reißburg“ (Wäcker Herr Wrenthod) ein Militärkongress der auch hier räumlich betanenen Militärkapelle des Reg. Säch. Militärregiments Walthers aus Leipzig statt, wofür wir hiermit ausdrücklich aufmerksamkeit machen.

**Kaisers-Säle.** Wegen des Fuß- und Vettesges bleiben die Kaisers-Säle heute und morgen geschlossen. In der Donnerstagsvorstellung werden wieder sämtliche Künstler, welche am vergangenen Sonntag mit bedeutendem Erfolge debütierten, auftreten.

**Eröffnung.** Gestern ist die neue Frauen- und Nerven-Klinik am Nützen eröffnet worden. Die in den provisorischen Gebäuden an der Magdeburgerstraße unterbrachten Kranken, deren Zahl sich auf 44 beläuft, wurden in Dröckchen nach der neuen Anstalt übergeführt.

**Gewerkschaft Neu-Stajfurt** (Zeche Apatze). Die Gewerkschaft zahlt für April wiederum 100 Mark pro Stück an Ausbeute.

**Reißiger Zunderfabrik.** Die Gesellschaft zahlt laut ihrem Jahresbericht für 1890 eine Verbrauchsabgabe von 717,563 Mt. Die Direction spricht die Ansicht aus, daß, wenn durch das neue Zunderneugezesse diese Abgaben noch erhöht werden, der größte Theil der gesammten Zunderindustrie Deutschlands in seiner Existenzfähigkeit bedroht ergeht. Der Abschluß weist einen Gewinn von 310 125 Mark nach; davon soll der Reservefonds 15 477 Mark erhalten, an Forderungen 38 241 Mark und an Dividende 4 pCt. (gegen 7 pCt. im Vorjahre) vertheilt werden.

**Zur Wohnungsfrage.** Durch die Revisor-Polizeibeamten werden 3, zumliche Erhebungen angestellt über die Anzahl der für den Dienern mitwohnenden Reichshausungen und Gleichfalls in Dresden.

**Der gestirnte Himmel** weist im Mai einige Ver-

änderungen gegen den April auf. Die wichtigsten derselben sind folgende: Mit Anfang des Monats wird Merkur wieder unsichtbar und am 10. Mai geht derselbe vor der Sonnencheibe vorüber. Den ganzen Monat hindurch strahlt Venus etwas über eine Viertelstunde als Morgenstern und Mars nähert sich immer mehr der Sonne und wird gegen Ende des Monats ganz unsichtbar. Vor Tagesanbruch ist Jupiter  $\frac{1}{4}$ , bis 1 Stunde im Osten sichtbar, während Saturn von Anfang dieses Monats an bereits vor Tagesanbruch, zuletzt gegen etwa eine Stunde nach Mitternacht untergeht, so daß er am Ende des Monats nur noch  $\frac{3}{4}$  Stunden sichtbar ist. Die Sonne tritt am 21. Mai Vormittags 10 Uhr in das Zeichen der Zwillinge.

**Manufakturkern.** Bekanntlich findet am 23. Ma eine totale Mondfinsternis statt, welche in ganz Europa sichtbar sein wird. Sie ereignet sich in den Abendstunden und ist auch noch in Afrika Australien und Asien zu sehen. Die gedante Dauer derselben beträgt 3 Stunden 36 Minuten. Man kann sie in den folgenden deutschen Hauptstädten zu der angegebenen Zeit beobachten:

Aufgang des Mondes. Ende der Finsternis.

Berlin	7 57	9 11
Dresden	7 51	9 26
Danzig	8 06	9 32
Dresden	7 50	9 12
Frankfurt a. M.	7 46	8 52
Hamburg	8 02	8 57
Köln	7 50	8 45
Konstanz	7 37	8 54
Weg	7 42	8 42
München	7 39	9 04
Stettin	8 02	9 16
Strasbourg	7 40	8 49
Stuttgart	7 41	8 54
Wiesbaden	7 46	8 50

**Reichsbank.** In Mülheim am Rhein wird am 1. Mai eine Reichsbankniederstelle mit Kasseneinrichtung und beschränktem Giroverkehr eröffnet. Die Reichsbank laut dieser Beiseh alle genannten Platz, welche nach diesem Zeitpunkt verfallen, zu den bestamten Bedingungen an.

**Kerkierung.** An hiesiger Gerichtsstelle wurde heute das Schöpfer'sche Grundstück in Giebelscheilke, Flächeninhalte 3 Morgen, versteigert.

**Bekanntmachung.** Mit Hinterlassung bedeutender Schulden hat dieser Tage der Bauunternehmer Kolahl nebst Familie Halle den Rücken geleht.

**Wim Kartenspiel.** Drei in einer Restauration in der großen Brauhausgasse eingelagerte Brüder gerieten gestern Abend beim Kartenspiel in Streit. Ein Vertreter derselben kam zu Täthlichkeits, wobei einer der Brüder von dem Meiser Gebrauch machte und einem anderen damit einen tiefen Stich in den linken Oberarm beibrachte. Der schwer verletzte junge Mann wurde durch seine imwischen beruhigten Brüder der königlichen Klinik zugeführt.

**Ertrinken.** Vor einigen Tagen ertrank der 6-Jährige Sohn des Arbeiters Winkelmann in Gießelstein in einem Wasserloch am Neubau der Größwitzer neuer Saalbrücke. Das Kind hatte seinem Vater das Besprecher gebracht und sich zum Spielen an das Wasserloch begeben. Dem Vater war es beides, sein sechsjähriges Kind am anderen Tage aus dem gedachten Wasserloch als Leiche zu sehen. Wahrscheinlich ist das Kind auf eines der in dem Wasser schwimmenden Holzgeretten ausgeglichen, in dem Wasser gestürzt und ertrunken.

**Ein bedauerliche Unfall** ereignete sich gestern Nachmittag in der D'schen Gieselerstraße in der Schmelzstraße. Beim Transportieren einer mit flüssigem Eisen gefüllten Wanne durch zwei Arbeiter glitt einer derselben aus und ließ die Wanne fallen, wobei ein Theil des Inhalts der Wanne dem anderen Arbeiter W. von hier, auf den Rücken drückte. Hierbei fing die Metallwunde desselben Feuer und ehe derselben dem Unglücklichen vom Körper abgezogen werden konnten, hatte er so erhebliche Brandwunden erlitten, daß seine Heberung nach der königlichen Klinik erstordentlich war.

**Theater, Kunst, Wissenschaft und Literatur.**

**Galle.** 20. April. Der auch in Halle'schen Säengerzeiten wohlbekannte ehemalige Königl. Hofopernsänger J. Seiffenberg ist vor einigen Tagen in Merseburg, woselbst er in den letzten Jahren lebte, im Alter von 68 Jahren verstorben.

**Berlin.** 20. April. Der Sach. Sanitätsrath Dr. Goldammer, hiesiger Arzt eines der ersten hiesigen Krankenhäuser, Preußen, dessen Verleben vor einigen Tagen gemeint wurde, soll, wie nunmehr bekannt, den Tod selbst geacht haben und zwar aus Verzweiflung über ein Leiden, das von ihm selbst und von anderen ärztlichen Autoritäten als unheilbar erkannt worden war. Er hing vor längerer Zeit zu kennen an und von autoritativer Seite wurde ihm nach eingehender Untersuchung seines Zustandes bringend der Rath ertheilt, sich einer Operation zu unterziehen. Zu diesem Zwecke wurde er nach der königlichen Klinik überführt, und es stellte sich hier heraus, daß der Gehirnhirn an einem unheilbaren Krebsbilde litt.

**Provinz und Reich.**

**N. Nienberg.** 20. April. Vorige Woche hatten wir in hiesiger Gegend zweimal leichte Gewitter, verbunden mit starkem Westwinden und Gewitterst. Die anhaltenden heftigen Niederschläge haben leider die Befestigung der Frühjahrsarbeiten noch immer verzögert, doch hofft man nunmehr nach Eintritt des Neumondes und den stattgebenden Gewittern auf günstige Witterung.

**Merseburg.** 20. April. Von einem Stadenanwärter der Gemeinderath wurde am Sonnabend Nachmittag an den Militär-Geschäftlichen ein Fremder, der sich bei der politischen Benennung als der 52-jährige Steineger Wilhelm Glaser aus Schwarzberga entpuppte, wegen eines Stillschleppens verurtheilt worden und unterer Strafzucht überführt.

**Besetzung.** 20. April. Heute morgen fanden Arbeiter



# Dresdener Bierhalle,

Kaulenberg 1, Paul Höndorf, Kaulenberg 1  
nächste Nähe der Universität.  
Niederlage und Ausschank der  
**Coburger Bierbrauerei, A.-G.**  
Reichhaltige Speisekarte.

Zweigverein des ev. Bundes für Halle u. d. Saalkreis.  
Donnerstag, 23. April, 8 Uhr Abds., im „Neuen Theater“:  
**Fest-Versammlung**  
zum 350-jährigen Gedächtniss der Einführung  
der Reformation in Halle.

Vorträge: 1) Pastor **Wächtler** über die früheren hallischen Refor-  
mationsjubiläen. 2) Domprediger **Albertz**: Die Geschichte der  
Reformation in Halle.  
Zu dieser Versammlung laden wir die Mitglieder des evangelischen  
Bundes in der Stadt und im Saalkreis und alle erwachsenen Mitglieder  
unserer evangelischen Gemeinde freundlichst ein.

Der Vorstand.  
Goebel, Wächtler, Grosse.

**Einladung**  
zur Generalversammlung des Gefängnisvereins für die  
Stadt Halle und Giebichenstein  
am Donnerstag, den 23. April 1891, Abends 8 Uhr,  
im Saale des Hotel „Goldner Ring“.

- Tagesordnung:**
- Bericht über die Thätigkeit des Vereins.
  - Rassenbericht.
  - Protokoll.
  - Vortrag des Herrn **Ersten Staatsanwalts Goetze** über:  
„Erfahrungen und Grundzüge bei Ausübung der Fürsorge für Ent-  
lassene resp. deren Angehörige.“
  - Bericht über das Resultat der Versammlung der internationalen  
criminologischen Vereinigung (Gruppe Deutsches Reich).  
Um recht zahlreiche Beteiligung an dieser Versammlung bittet  
Der Vorstand.  
F. V. Sack, Ober-Regierungsrat h. a. D.

Der vorgerückten Saison wegen  
verkaufen wir von heute ab

## Braunschweig. Gemüse

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

2 Stangenpargel	2 Pfd. Dole	1.00	1.65	2.30
2 Schnitzpargel	1 Pfd. Dole	0.60	0.95	1.15
2 Junge Schoten	2 Pfd. Dole	70	1.00	1.10
2 Junge Schnittbohnen	1 Pfd. Dole	40	60	65
	2 Pfd. Dole	70	80	1.10
	1 Pfd. Dole	40	50	60
	2 Pfd. Dole	35	40	50
	4 Pfd. Dole	70	80	

Die Preise für alle übrigen Gemüse-Conferben  
sind ebenfalls entsprechend ermäßigt.

**Gleim & Windmüller,**  
Special-Conferbenhandlung,  
Leipzigerstraße 95/96. — Fernsprecher 534.



## Gustav Uhlig,

Halle a/S., Untere Leipzigerstraße.  
Größtes Lager der Provinz Sachsen  
goldener und silberner  
**Herren- und Damen-Uhren**  
mit und ohne Remontoir, Savonette, Datum, Chronograph,  
Repetier u. zc.,  
die größten Mobilitäten  
(nur Werke I. Qualität zu den billigsten Preisen).  
Regulatore von 15 Mk. an,  
Wand-Uhren von 4 Mk.,  
Patent-Wecker, welche so lange schellen, bis man  
dieleben abstellt.  
Beamten-Wecker (der sicherste der Welt) 6 Mk.,  
Stutz-Uhren in Bronze, Marmor, Holz u. in gr. Auswahl.  
Auf jede von mir gekaufte Uhr leiste ich 3 Jahre  
reelle Garantie.  
Reparaturen an Taschenuhren aller Arten werden in  
meiner Werkstatt prompt, schnell und billigst ausgeführt, und  
leiste ich auf jede derselben 1 Jahr Garantie.  
Hochachtungsvoll  
**Gustav Uhlig, Uhrmacher.**  
Preis-Courante gratis.

# W. SPINDLER

## Waschanstalt

für  
Tüll-, Mull- und Cretonne-Gardinen,  
sowie für  
**echte Spitzen etc.**  
Appretur „auf Neu“.

**HALLE**  
9. Am Markt 9.

# Färberei.

**Pastoren-Tabak,**  
à Pfund 80 Pfennige nur allein bei  
**Gustav Moritz,**  
Halle a. S. neben dem Conspolmarkt.

**1. große Pferdeverloosung**  
zu Magdeburg.  
Ziehung den 15. Mai 1891.  
**Loose à 1 Mk.**  
zu haben in der  
Expedition dieses Blattes.

**Auction**  
im Zwangsversteigerungs-  
Verfahren.  
Donnerstag, den 23. d. M.,  
vorm. 11 1/2 Uhr, versteigere ich  
Geißstraße 42 hier:  
2 große Waarenkränze,  
1 Ledentisch, 1 Wanduhr,  
1 Hobelbank, 1 Pianino, 1  
unh. Schreibstisch, 1 Wäcker  
schraub, 5 Verticows, 4  
Sophas, 2 Schreib- und 3  
Kleidersekrete, mehrere  
Spiegelkränzen nebst  
Spiegel, sowie Tisch,  
Stühle, Kommoden u.  
Hirsch,  
Gerichtsvollzieher.

**Auction**  
im Zwangsversteigerungs-  
Verfahren.  
Donnerstag, den 23. d. M.,  
vorm. 10 Uhr, versteigere ich  
Rastenerstraße 9 hier:  
1 Sopha, 1 Kommode, 1  
Kleiderschrank, 1 Näh-  
maschine, 1 Kommode mit  
Aufsatz, 1 Regulator, 3  
Tische, 6 Stühle, 1 Remon-  
toiruhr u.  
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Donnerstag, d. 23. d. M.,  
vormittags 10 Uhr, versteigere  
ich in meinem Handlokal, Kaiser-  
Wilhelms-Galle, neue Brom-  
nade 8 herbeilt, zwangsweise:  
1 Schreibsekrete, 1 Verti-  
cow, 1 Kleiderkränze, 1 So-  
phas, 1 Tisch, 2 Wiener  
Stühle, 1 Pfeilerstuhl, 2  
compl. Betten, 2 Regulatore  
1 Waschklosette, 1 Näh-  
maschine, 1 Glaservant,  
1 Schränkchen mit Pfeiler-  
spiegel u. v. m.  
Kraft,  
Gerichtsvollzieher in Halle.

**Eine Werkstatt** für Holz-  
arbeiter geeignet, ist zu ver-  
mieten per 1. Juli d. J. **Reuberger (Gund)** preis-  
würdig zu verkaufen. Näh.  
C. Doenitz, Zimmermeister,  
Karlstraße 32, III.

**Auction.**  
Donnerstag, d. 23. d. M.,  
vorm. 10 Uhr, versteigere ich  
Geißstraße 42 zwangsweise:  
16 Bd. Meyers Comp-  
Lex, 1 Cylinderbureau, 2  
Verticows, 1 Sopha Stühle,  
Tische, Spiegel, 2 Kleider-  
schränze, Herrenkleidungs-  
stücke, 1 Schlippenadel u. a. S.  
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

**Ausverkauf**  
von Brillen und Kleiner, gut  
stehend mit besten Gläsern, in Gold,  
Gold-Doppel, Nickel, Stahl,  
Schliffpat, Horn, Kammsud  
von 1 Mark an. Opem-  
und Kette-Gläser mit vorzüglichster  
optischer Wirkung.  
Barometer, Thermometer u.  
in größter Auswahl zu billigen  
Preisen

**Emil Heynert,**  
Mechaniker und Optiker  
67. Obere Leipzigerstraße 67.  
Reparaturen schnell und gut.

**Auf Hypotheken**

2500 Mark	3000	7000	10,000	21,000	24,000	36,000	50,000
-----------	------	------	--------	--------	--------	--------	--------

zu 4 1/2 %insen zur ersten  
Stelle durch mich auszuweisen.  
**Otto Will,** Nr. 11.

**Ungarweine,**  
direct bezogen von **Graf & Haber-  
mann in Erdö-Bénye** bei Tolos  
in Ungarn, empfiehlt in Original-  
flaschen zu Originalpreisen

**R. Hochheimer,**  
vorm.: Joh. Büdelfeldt,  
Drogenhandlung,  
Leipzigerstraße 85/86.  
Ein gut dreifacher, schöner  
Reuberger (Gund) preis-  
würdig zu verkaufen. Näh.  
Karlstraße 32, III.

**Victoria-Theater.**  
Heute Dienstag:  
**Letzte Vorstellung**  
des  
Berliner Parodie-Theaters.  
**Herc.**  
Römische Römer-Tragödie aus der  
Zeit der alten Römer v. Romulus  
Remus.

**Der Fall Clemenceau.**  
Französisches Sittenrama von Alex.  
Dumas Fils.  
**Circus unter Wasser.**  
Die burleske Wasserparodie von  
Hof, Fench und Wolfschicht.  
Alles Nähere die Tageszettel.

**Walhallatheater**  
Director: **Richard Hubert.**  
Dienstag, den 21.  
und Mittwoch, den 22. d. M.  
wegen des Auf- u. Beittages  
**geschlossen.**  
**Herm. Heller's Restaur.**  
und Gartenlokal  
„z. gold. Schiffchen“.  
Gr. Ulrichstraße 36.  
Mittagsstisch 12-2 Uhr und  
1 Uhr 10 Minuten,  
im Abonnement 1 Mark.  
Especialität der Saison entsprechend.  
Weine nur v. n. nominierten Firmen.  
ff Bier:  
Münchener Löwenbräu,  
Tinzler Lagerbier.  
Von heute 20. d. Mts. ab auch  
Böhm. Bier:  
**Liebot'schauer.**  
Gräber Bier, Champagner-  
Weißbier u. Döllnitzer Gose.

**5 T.**  
23. 4. M. C. S.

**Braunschweiger**  
**Gemüse-Conferben**  
zu herabgesetzten Preisen.  
**Rheinische Com-  
pot-Früchte.**  
K. Aufschnitt,  
verschied. Sorten  
Käse,  
1 Süßrahm-Tafel-  
butter, p. Pfd. 130 J  
Pampelnickel,  
Std. 30 J  
empfehlen  
**Joh. Fr. Coester,**  
(S. Pollak Nachf.),  
Leipzigerstraße 24.

**Zur Restaurationsgärten**  
und große Anlagen haben wir  
noch ca. 160 5-8 Cent. starke  
Stand- und Schattenbäume, beson-  
ders schöne Silber-Ahorn, Alnen,  
Linden, amerikanische Eichen, La-  
eichen u. f. w. mit vorzüglichem  
Wurzelsystemen zur Verfügung  
stehen, deren beste Pflanzenzeit die  
des beginnenden Triebes ist. Preis  
ca. 1 Mark für jeden Centimeter  
Stammstärke. Desgleichen sind noch  
Wäpfer der schönsten Parkgehölze,  
Obstbäume, Nadelgehölze u. f. w.  
sehr preiswürdig abzugeben. Cataloge  
stehen umsonst zu Diensten.  
**Dammgärten und National-  
Aeboret, Zschochen 6/Verleiburg.**  
Ich wohne jetzt  
**gr. Steinstr. 9, I.**  
im Neubau der Wagen-  
fabrik von **G. Lindner**  
**Kneisel,**  
Zahnarzt.

Verlag und Druck von R. Reichmann in Halle.  
Expedition des „Halle'schen Tageblattes“, Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends

